

Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1958)
Heft: 3

Artikel: Brief aus Los Angeles
Autor: Miller, Hélène
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-792852>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brief aus Los Angeles



NEUBURGER & Co. S.A.,
SAINT-GALL

Reembroidered lace.
Model Don Loper, Los Angeles.
Photo John Engstead.

EIN VIELSEITIG BEGABTER COUTURIER

Kaum war Don Loper, der weitaus begabteste Couturier aus Hollywood, von seiner Europareise zurück, zeigte er der Presse in seinem vornehmen und ruhigen Wohnsitz in Beverly Hills seine neueste Kollektion. Die Wirkung war unerwartet und verblüffend. Rufen wir uns ins Gedächtnis, dass Loper eine sehr vielfältige Begabung besitzt, und in seiner Person den schöpferischen Couturier, der sich ganz in den Dienst seiner Kunden zu begeben

versteht, den Modeschöpfer für Herrenbekleidung und für Schuhe, den Innenarchitekten und den Theaterkostüm-Zeichner vereinigt, und sogar in früheren Jahren ein Tänzer und Choreograph von Ruf gewesen ist.

Seiner Ansicht nach versteigen sich die neuen Tendenzen der Mode, und er stellt bedauernd fest, dass sie dem natürlichen Charme der Frau zuwiderlaufen, anstatt ihn zu unterstreichen. So hat er seine Kollektion nicht in



HEER & Co. Ltd., THALWIL
Brown and white silk tweed.
Model Don Loper, Los Angeles.

dieser oder jener Linie festgelegt, sondern zeigt Roben der verschiedensten Genres. Man trifft behaarte, weiche Tweeds mit feinen, glatten Strickblenden aus Schweizer Wolle für Tageskleider, Pelzwerk, das wie Stoff mit Schweizer Seiden- oder gestickten Spitzengeweben, oder auch mit ausgeschnittenen, und wieder aufgenähten Samtteilen verarbeitet ist, sehr geeignet für das Auftreten grosser Damen bei besonders festlichen Veranstaltungen.

Die ganze Kollektion von hundert Nummern bestand fast ausschliesslich aus Ensembles: Kleider mit Jäckchen, Kleider mit Mantel, Kleider mit Pelz, Kostüme für das Theater, lange Diner-Roben mit Schleppe und Jäckchen, sowie Ballkleider mit farblich abgestimmten Mänteln, die, mit Satin oder Pelz gefüttert, beidseitig getragen werden können.

Die Tanzkleider haben schwingende Weite. Die Nachmittagskleider, vielfach aus schmiegsamen, schweizer Wollstoffen, betonen die Formen und bedürfen daher einer ganz persönlichen Anpassung, um aufs vollkommenste anzuliegen. Die weniger extravaganten Kleider für Theater und den Abend sind im allgemeinen dem Körper nachgebildet und erfüllen so aufs Trefflichste ihre

Funktion, indem sie die natürlichen Reize der Frau in höchstem Masse zur Geltung bringen.

Obwohl Loper Schwarz und Weiss wegen ihrer bildnerischen Reinheit allen anderen Farben vorzieht, kann man ihm einen aussergewöhnlich feinen Farbensinn nicht absprechen. In dieser Kollektion spielt er mit Tönen wie Smaragdgrün, Kirschen- und Granatroter, mit einem tiefen Schieferblau für den Spätnachmittag und den Abend, macht aber gleichzeitig reichlich Gebrauch von einem Rosa, das zart ist wie Wangenröte und meist mit weiss gepaart erscheint. Unter den Farben für tagsüber finden wir erloschene Olivtöne, Grün, Violett, Orange und ein getöntes Maulwurfgrau, das er unter der Bezeichnung « Rosa-Nerz » allen voranstellt und diesem Namen auch wirklich entspricht.

Seit Lopers letzter Auslandsreise werden seine Kreationen in verschiedenen Hauptstädten Europas verkauft. Sehr bald, so hoffen wir, werden die Schweizer Produzenten mit eigenen Augen schauen können, was ein Modeschöpfer aus den Staaten für ihre Gewebe zu entwerfen versteht, wie er sie ehrfurchtsvoll und mit grossem Geschick auf das Eleganteste gestaltet.

Hélène Miller.

«NELO», J. G. NEF & Co. Ltd.,
HERISAU

Nelo-Shinosa cotton fabric.
Model California Shirt worn by MGM
Star Claire Kelly.
Photo John Engstead.



«NELO», J. G. NEF & Co. Ltd.,
HERISAU

Nelo-Lugano cotton fabric.
Model Lanz of California
worn by MGM Star Gera Rowlands.
Photo John Engstead.